



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Information (IVS)

Präsidium des Staatsrates
Information (IVS)



MEDIENMITTEILUNG

17. März 2014

A9-Baustelle Abschnitt Visp West – Visp Ost Vergabe der Arbeiten Tunnel Visp (Südumfahrung Visp)

(IVS).- Der Staatsrat des Kantons Wallis hat die Hauptarbeiten Tunnel Visp in der Höhe von 200 Millionen Franken vergeben. Der Beginn der Bauarbeiten ist für September 2014 vorgesehen und dauern rund fünf Jahre.

Der Staatsrat des Kantons Wallis hat das Hauptlos für den Bau des Tunnels Visp zu einem Betrag von 199'271'991.85 Franken vergeben.

Staatsrat Jacques Melly, Vorsteher des Departements Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU) ist mit dem Entscheid zufrieden: „ *Diese Vergabe ist ein wichtiger Meilenstein für die Realisierung der Autobahn A9 und gleichzeitig ein positive Meldung für die Walliser Bauwirtschaft.*“

Die ARGE Tunnel Visp wird von den Bauunternehmungen Ulrich Imboden AG in Visp, PraderLosinger SA in Sitten, Dénériaz SA Sion in Sitten, Evéquoz SA in Conthey und Strabag AG in Erstfeld gebildet.

Die vor drei Jahren erfolgte Ausschreibung wurde durch Beschwerden von Bauunternehmungen blockiert. Nach dem Entscheid des Walliser Kantonsgerichts war es Pflicht die Bewertung der Angebote wieder aufzunehmen. Die Bauarbeiten bei dem Tunnel Visp konnten demzufolge nicht wie geplant realisiert werden.

.

Kontaktpersonen:

- **Staatsrat Jacques Melly, Chef DVBU - 027 606 33 00 oder**
- **Martin Hutter, Chef des Amtes für Nationalstrassenbau (ANSB) 027 / 606 97 00**

Die Autobahn A9 im Oberwallis erstreckt sich über 31,8 km zwischen Siders Ost und Visp Ost (Grosshüs Eyholz). Sie verläuft zu 50 % in Tunnels bzw. Gedeckten Einschnitten. Bauherr ist der Kanton Wallis im Auftrag des Bundesamtes für Strassen (ASTRA). Zurzeit arbeiten rund 70 Arbeits- und Ingenieurgemeinschaften sowie ca. 300 Beschäftigte auf den Baustellen. Die früheste Teileröffnung (Susten – Gampel) ist auf das Jahr 2016/2017 geplant.

